

Wochenblatt

Fernsprecher

** No. 18. **

Telegramm-Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt und landw. Beilage.
Abonnement: Monatl. 50 H., vierteljährlich M. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 3602 M. 1.40.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 H. Reklame 20 H.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmisches-Dollung, Großröhrsdorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichenberg, Klein-Dittmannsdorf.
Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 72.

Donnerstag, den 18. Juni 1903.

55. Jahrgang.

Die Anmeldung für den nächsten Aufnahmetermin in die Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen zu Ostern 1904 kann bereits von jetzt ab bis Ende Dezember 1903 bei den Bezirkskommandos erfolgen.

Zur Aufnahme berechtigt sind die Söhne gut gebieter Unteroffiziere und Soldaten der königlich sächsischen Armee, welche zu Ostern 1904 konfirmiert werden. Stotterer, Bettläger, Bruchleidende und mit stärkerem Fußschweiß Befasste, sowie Knaben, welche voraussichtlich späterhin zum Militärdienst ungesignet sind, werden nicht aufgenommen.

Die Zöglinge der Anstalt in Kleinstruppen werden in der Regel nach einem Jahre in die Unteroffizierschule in Warthenburg übergeführt, aus letzterer nach 2 Jahren in die dortige Unteroffizierschule versetzt und aus dieser nach weiteren 2 Jahren in die Armee eingestellt.

Die Erziehung und Ausbildung in allen drei Anstalten ist völlig kostenfrei.

Die vollständigen Aufnahme-Bedingungen können bei jedem Bezirkskommando entnommen werden.

Kriegs-Ministerium,
Allgemeine Armee-Abteilung.
Freiherr v. Wagner.

Bausperre.

Infolge Aufstellung des Bebauungsplanes für Großröhrsdorf wird hiermit über die Grundstücke Nr. 253, 254, 257, 1054 c, 1055, 1056, 239, 1056 a, 1054 a des Flurbuchs für Großröhrsdorf die Bausperre mit der Wirkung verhängt, daß Neu- oder Veränderungsbauten nicht oder doch nur insoweit genehmigt werden, als sie nicht die Durchführung der neuen Planungen zu erschweren geeignet sind.

Eine Teilung der im Plangebiete gelegenen Grundstücke ist nur mit Genehmigung der unterzeichneten Behörde zulässig.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 13. Juni 1903.
von Erdmannsdorff.

Sonnabend, den 20. Juni, vormittags 1/2 11 Uhr

soll im Restaurant zum Ratskeller in Pulsnitz, als Auktionsort, eine Remontoir-Zaschenuhr mit Kette gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Pulsnitz, den 16. Juni 1903.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Neueste Ereignisse.

In Nantes wurden bei einem Zusammenstoße zwischen Merikalen und Freigeistlichen zwei Sozialisten getötet.

Die beiden Häuser der serbischen Nationalversammlung haben am Montag Peter Karageorgewitsch einstimmig zum König gewählt.

Die Kolonne des englischen Obersten Cobbe im Somaliland wird vom Nullah hart bedrängt und ist von der Verbindung mit General Manning abgeschnitten.

Ein mit drei Personen besetzter Luftballon wurde nach seinem Aufstieg in Marseille auf das Mittelmeer hinausgetrieben und ist seitdem verschwunden.

In Ungarn ist eine Kabinettskrisis ausgebrochen: Kaiser Franz Josef hat das Entlassungsgeheiß des Ministerpräsidenten von Szell angenommen.

Die Wahlen zum Reichstage.

Die Beteiligung an den Reichstagswahlen war im Allgemeinen etwas stärker als sonst. Liegen auch noch nicht genaue Ziffern darüber vor, so hatte man doch fast überall den Eindruck, daß die Wahlberechtigten eifriger und zahlreicher zur Urne schritten als vor 5, 8 und 11 Jahren. Abgesehen von der politischen Bedeutung der gegenwärtigen Wahlen hat zu dieser erfreulichen Erscheinung auch der Umstand beigetragen, daß die Wahlen diesmal nach einem neuen Reglement zu vollziehen waren. Da wollte doch niemand gern draußen bleiben, sondern jeder, der nur irgend konnte den neuen Apparat aus eigener Anschauung kennen lernen. Die Ueberreichung des Wahlloverts, die Benutzung des Isolierraumes, das waren zwei wichtige Neuerungen; wie sie funktionieren würden, mußte ausprobiert werden.

Ueber 18 Wahlkreise des Königreichs Sachsen ist die rote Fahne aufgegangen, die ein Singer schwingt. Der wildgenordene Philister hat seine Macht gezeigt und in bedauerlicher Kurzsichtigkeit die Quittung auf den Steuerzuschlag und anderes, was in Sachsen weiteste Kreise in letzter Zeit verstimmt hatte, bei der Reichstagswahl zum Schaden des Erbes Bismarcks, des deutschen Reichs, der deutschen Idee, mit dem Stimmzettel verfolgt. Denn dieses Anschwollen der Sozialdemokratie, wie sich's dies Mal gezeigt hat, ist nicht auf die Werbetaktik des sozialdemokratischen Programms zurückzuführen. Es kommen eben andere Faktoren mit in Frage. Zur Information unserer Leser teilen wir

das gesamte diesmalige Reichstagswahlergebnis Sachsens wie folgt mit:

1. Zittau-Ostau.
Dr. Heinze (Kartell, Natl.) 6033 Stimmen. Dr. Hollstein (freif. Volkspart.) 4965 Stimmen. Fischer (Soz.) 11234 Stimmen. Gewählt: Fischer.

2. Borna-Begau.
Fabrikant Förster (Kartell, Natl.) 6877 Stimmen. Buchhalter Sindermann (Soz.) 11261 Stimmen. Günther (Frei.) 2648 Stimmen. Gewählt: Sindermann.

3. Bautzen-Kamenz.
Gräfe (Kartell, Natl.) 10279 Stimmen. Höppler (Soz.) 9173 Stimmen. Graud (freif. Volksp.) 1957 Stimmen. Borsch (Ztr.) 1732 Stimmen. Stichwahl zwischen Gräfe (Natl.) und Höppler (Soz.)

4. Dresden-Neustadt.
Dr. Wagner (Kartell, Natl.) 15717 Stimmen. Raden (Soz.) 22572 Stimmen. Gewählt: Raden.

5. Dresden-Altfeld.
Pastor Reichel (Kartell, Natl.) 15169 Stimmen. Schmidt (freif. Bp.) 507 Stimmen. Pfarrer Naumann (Natl.) 1303 Stimmen. Dr. Gradnauer (Soz.) 21588 Stimmen. Borsch (Ztr.) 662 Stimmen. Gewählt: Gradnauer.

6. Dresden-Land.
Rechtsanwalt Koblann (Kartell, Natl.) 16000 Stimmen. Horn (Soz.) 30000 Stimmen. Gewählt: Horn.

7. Meissen-Großhain.
Gutsbesitzer Gabel (Kartell, Natl.) 12215 Stimmen. Nischke (Soz.) 15489 Stimmen. Gewählt: Nischke.

8. Pirna-Sebnitz.
Fabrikant Lohse (Kartell, Natl.) 8626 Stimmen. Vrd (freif. Bp.) 1252 Stimmen. Töpfer Fräßdorf (Soz.) 15045 Stimmen. Gewählt: Fräßdorf.

9. Freiberg-Hainichen.
Dr. Dertel (Kartell, Natl.) 6843 Stimmen. Dr. Runge (lib.) 4415 Stimmen. Schulze (Soz.) 10833 Stimmen. Stichwahl zwischen Dertel (Natl.) und Schulze.

10. Döbeln-Neuhain.
Zimmermann (Ref.) 5560 Stimmen. Luckweil (natlib.) 5413 Stimmen. Grünberg (Soz.) 13161 Stimmen. Gewählt: Grünberg.

11. Döbeln-Gröden.
Gutsbesitzer Hauffe (Kartell, Natl.) 10034 Stimmen. Brück (freif. Bp.) 1873 Stimmen. Lipinski (Soz.) 10240 Stimmen. Stichwahl zwischen Hauffe (Natl.) und Lipinski.

12. Leipzig-Stadt.
Professor Hauffe (natlib.) 14827 Stimmen. Reichsgerichtsrat a. D. Boethke (lib.) 3332 Stimmen. Dr. Krieger (freif. Bp.) 10 Stimmen. Dr. Borsch (Zentr.) 231 Stimmen. Motteler (Soz.) 16137 Stimmen. Stichwahl zwischen Hauffe (natlib.) und Motteler.

13. Leipzig-Land.
Dr. Goeh (Kartell, Natl.) 21455 Stimmen. Frischke (deutsch-sozial) 1300 Stimmen. Geyer (Soz.) 43532 Stimmen. Gewählt: Geyer.

14. Borna-Begau.
Gutsbesitzer Plagmann (Kartell, Natl.) 8919 Stimmen. Jungbauk (freif. Bp.) 3369 Stimmen. Schöpflin (Soz.) 10945 Stimmen. Stichwahl zwischen Plagmann (Natl.) und Schöpflin.

15. Mittweida-Limbach.
Fabrikant Mübiger (Kartell, Natl.) 13096 Stimmen. Köhler (Soz.) mit circa 8000 Stimmen Majorität gewählt.

16. Chemnitz.
Fabrikant Langhammer (Kartell, Natl.) 13096 Stimmen. Schippel (Soz.) 33733 Stimmen. Kellerbauer (freif. Bp.) 3653 Stimmen. Borsch (Ztr.) 183 Stimmen. Gewählt: Schippel.

17. Glauchau-Meerane.
Beheimrat Rumpelt (Kartell, Natl.) 7392 Stimmen. Auer (Soz.) 18360 Stimmen. Gewählt: Auer.

18. Zwickau-Verbau.
Dr. Becker (Kartell, Natl.) 9211 Stimmen. Stolle (Soz.) 16897 Stimmen. Gewählt: Stolle.

19. Stollberg-Schneeberg.
Bergarbeiter Hänel (Kartell, Natl.), bis jetzt 9249 Stimmen. Goldstein (Soz.) 20195 Stimmen. Gewählt: Goldstein.

20. Zschopau-Marienberg.
Jende (Kartell, Natl.) 10602 Stimmen. Rosenow (Soz.) 15609 Stimmen. Gewählt: Rosenow.

21. Annaberg-Ebenflod.
Fabrikant Rehwoldt (Kartell, Natl.) 9969 Stimmen. Grenz (Soz.) 13072 Stimmen. Gewählt: Grenz.

22. Reichenbach-Ritzschberg.
Graf Hoensbroech (Kartell) 12560 Stimmen. Hofmann (Soz.) 17986 Stimmen. Gewählt: Hofmann.

23. Blauen.
Gutsbesitzer Feidler (Kartell, Natl.) 8194 Stimmen. v. Schwarze (freif. Bp.) 6333 Stimmen. Gerisch (Soz.) 16396 Stimmen. Borsch (Ztr.) 63 Stimmen. Gewählt: Gerisch.

Aus Vorstehendem erhellt, daß von den 23 sächsischen Wahlkreisen 18 den Sozialdemokraten zugefallen sind (im vorigen Reichstag waren es deren 12). Von den Kandidaten der nichtsozialdemokratischen Parteien ist nicht ein einziger gewählt worden. Es sind 5 Stichwahlen nötig und zwar in den Wahlkreisen Bautzen-Kamenz (Gräfe-Höppler), Borna-Begau (Plagmann-Schöpflin), Leipzig (Hauffe-Motteler), Freiberg (Dertel-Schulze) und Döbeln (Hauffe-Lipinski). Es stehen also in allen 5 Kreisen Sozialdemokraten zur Stichwahl. Der 14. (Borna) wird jedenfalls verloren gehen, wenn auch die Freisinnigen für den Ordnungsmann eintreten. Unsicher ist auch der 3. (Bautzen), und der 11. (Döbeln), in denen die Freisinnigen den Ausschlag zu geben haben. Etwas

